

Doppelspurausbau Opfikon-Kloten

Im Rahmen des Ausbaus Schritts 2035 des Bundes (STEP AS 2035) wurde die SBB vom Bundesamt für Verkehr (BAV) beauftragt, den Streckenabschnitt Opfikon-Kloten auszubauen. Die Strecke zwischen Opfikon und Kloten wird auf eine Doppelspur ausgebaut und entlang der Strecke werden die nötigen Infrastrukturmassnahmen vorgenommen. Das Projekt besteht aus folgenden Elementen:

- Bau 1.6 km Doppelspur (Gleis, Perron, neue Weichen)
- Anpassungen an der Infrastruktur entlang der Strecke

Die Brücken entlang der Strecke, welche zurzeit für den Einspurbetrieb ausgelegt sind, werden ersetzt und für den Doppelspurbetrieb ausgebaut: Unterführung Riethofstrasse, Unterführung Balz-Zimmermannstrasse und Autobahnbrücke A51.

Hauptobjekt Autobahnbrücke A51

Die vom ASTRA geforderte Trassensicherung und die damit verbundene Verbreiterung der darunterliegenden Autobahn auf total ca. 35 m (6-Spurausbau) bedingt eine Verschiebung der bestehenden Widerlager und somit einen Totalabbruch der bestehenden Bahnbrücke sowie der begleitenden Perronbrücke. Eine neue Brücke mit Doppelspurtrasse und zwei Perrons (Nord- und Südseite) ist vorgesehen. Die neue Brücke besteht aus einem zweifeldrigen offenen Träger (Trogquerschnitt) und weist Spannweiten von ca. 25.6 m bzw. 26.5 m auf. Die Brücke ist in Längsrichtung vorgespannt.

Links

<https://company.sbb.ch/de/ueber-die-sbb/projekte/deutschschweiz/region-zuerich/opfikon-kloten.html>



Ort

Opfikon-Riet-Kloten

Zeitraum: 2020 - 2026

Ansprechpartner

Richard Thürler, +41 58 451 62 77 | +41 79 723 70 86
Stéphane Meylan, +41 58 451 64 74

Bausumme: Ca. 50 Mio.

Honorar: Ca. 2 Mio.

Bauherr

SBB AG Infrastruktur Ausbau und Erneuerungsprojekte

Erbrachte Leistungen

- Ingenieurgemeinschaft GP Balsberg
- Fachspezialist Tragkonstruktion
- SIA Phasen 31-53